
V o r r e d e

zur ersten Ausgabe.

Daß ich es wage, in Deutschland die Anfangsgründe der antiphlogistischen Chemie bekannt zu machen, und öffentlich eine Theorie zu vertheidigen, welche die größten Deutschen Chemiker zu Gegnern hat, davon ist die Ursache weder Eigenliebe noch Eitelkeit. Ich verehere dankbar die großen Deutschen Männer, aus deren Schriften ich so viel Belehrung und Unterricht geschöpft habe, und noch täglich schöpfe. Wenn ich anderer Meinung bin, als Sie, so folge ich hierin bloß

meiner Überzeugung, und bitte um gütige Zurechtweisung, falls meine Meinung irrig seyn sollte. Ich bin mir bewußt, daß ich, in der gegenwärtigen Schrift, so oft Liebe zur Wahrheit mich zu widersprechen nöthigte, doch niemals anders, als mit Achtung und Bescheidenheit, widersprochen habe. Alle Persönlichkeiten habe ich sorgfältig vermieden; und ich darf daher hoffen, daß sich Niemand, dessen Meinungen von den meinigen verschieden sind, für beleidigt halten werde. Eben darum erwarte ich auch, daß alle die Einwürfe, denen diese Schrift ausgesetzt seyn wird, von meinen künftigen Gegnern ohne Bitterkeit werden vorgetragen werden. Ich suche aufrichtig die Wahrheit: und ich habe nur solange eine Vorliebe für das System, dessen Vertheidigung ich hier übernehme, als ich überzeugt zu seyn glaube, daß dasselbe wahr sei. Wenn man, an einigen Stellen, entscheidende Ausdrücke finden sollte: so bitte ich deswegen

vorläufig um Verzeihung. In einer dogmatischen Schrift ist es beinahe unmöglich, nicht zuweilen entscheidend zu sprechen.

Aus den Schriften der Französischen Chemiker habe ich, vorzüglich bei der Lehre von den Metallen, einige Stellen wörtlich eingerückt. Es würde mehr mit meinem Plane übereinstimmend gewesen seyn, dieses nicht zu thun: aber ich that es, auf das ausdrückliche Verlangen jener berühmten Männer, welche wünschten, daß einige Hauptsätze ihrer neuen Lehre, mit ihren eigenen Worten, in Deutschland bekannt werden möchten.

Mit Recht hat man es der bisherigen Chemie zum Vorwurfe gemacht, daß sie sich um die Elektrizität so wenig bekümmert. Die antiphlogistische Chemie weicht diesem Vorwurfe aus. Sie untersucht die Wirkungen der Elektrizität auf die Körper. Und mit welchem glücklichen Erfolge dieses geschehe, davon

zeugen die Entdeckungen eines Priestley, Cavendish, Troostwyk, Deimann, van Marum, Monge, und anderer großer Männer. Aus eben dieser Ursache wird man, in der gegenwärtigen Schrift, sehr viele elektrische Versuche finden, deren in den älteren chemischen Schriften keine Erwähnung geschehen ist.

Göttingen am 21. November 1791.